

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 33

Rubrik: Übrigens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Party-Gespräch

«Geben ist seliger denn Nehmen!»
 «Das gilt nur für gute Ratschläge
 und Masern.» *wr*

Matt-Scheibchen

Einheimischer: «Leben Sie hier in
 der Gegend?»
 Fremder: «Hier möcht' ich nicht
 mal tot sein!» *wr*

Äther-Blüten

In der deutschen Fernsehserie «Re-
 porter» war zu hören: «Die häufigste
 Todesursache von Journalisten ist
 Dummheit!» *Ohhr*

Rappenspalter

Zur Aktion «Gratis-Velonomie-
 mer» in Wohlen zitiert das *Badener
 Tagblatt* einen Reklamierer: «Rap-
 penspalter! Wirklich grosszügig wäre
 die Gemeinde erst, wenn sie allen ein
 Velo schenken würde. Die Nummer
 würden wir schon selbst bezahlen.»
G.

Pünktchen auf dem i



Symposium

öff

Stichwort

Kritiker: Dürfte zwischendurch
 ganz ruhig einmal in der eigenen Nase
 bohren ... *pin*

Notruf

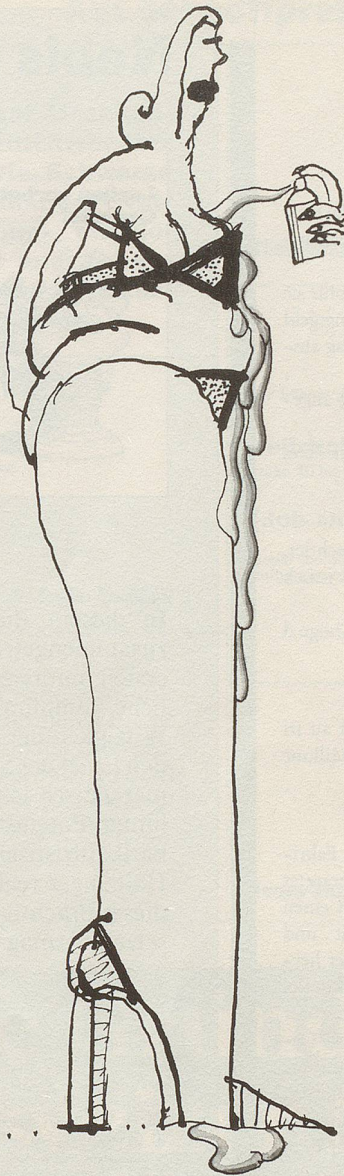
Die *Berner Zeitung* kommentierte:
 «Ab sofort gilt im ganzen Kanton
 Bern der Notruf 114 – nur für die
 total überlasteten Frauen vom 111
 nicht.»

Und dann war da noch ...

... der Faulenzer, der morgens so
 spät aufstand, dass er abends nicht zu
 Bett gehen konnte, weil er noch drin-
 lag. *am*

Übrigens:

Wer jede Mücke zum Elefanten
 macht, benötigt ein ausgesprochen
 starkes Insektenschutzmittel! *wr*



RENÉ FEHÉR

Aufgegabelt

Aus dem Roman «Südseefieber»
 von Sandra Paretto: «Immer wenn sie
 in ein Lokal kam, holte Petra Puder-
 dose und Lippenstift aus der Hand-
 tasche; sie wusste, dass eine Frau mit
 Spiegel und Lippenstift in den Hän-
 den die Blicke der Männer auf sich
 zog, und Männerblicke waren, ihrer
 Ansicht nach, die beste Kosmetik für
 eine Frau ...» *Ohhr*

Us em Innerrhoder Witztröckli



E Puurebüebli het zor Hus-
 uufgob möse en Ufsatz öbe eh-
 ren Hond mache. Langsitzit het
 er a sim Bleistift ommepeztged
 (herumgekaut), aber nebes
 zom schriibe ischt em nüd in
 Sii choo. Em eene Tag i de
 Schuel säät das Büebli zom
 Lehrer: «I globe de gschiidisch
 wääs, wenn du de Hond gad
 sölber chäämisch go aaluege.»

Gesucht wird ...

Der Schauspieler, dem der
 Cowboyhut so gut stand und
 nach dem auf Seite 32 gefragt
 wird, ist

Ronald Reagan.

Der Gesuchte war von 1981 bis
 1989 Präsident der Vereinigten
 Staaten von Amerika.

Auflösung von Seite 32: Der
 Schuss hiess **1. ... e5!** und
 Karpow kapitulierte. Gegen die
 Drohung **2. ... e4** matt gab es
 keine sinnvolle Parade.

Treppenwitz

Ein Neandertaler in einem sanft
 überschwachsinnigen Spielfilm: «Trep-
 pe für Raufsteigen ist gut. Aber wir
 müssen noch erfinden eine Treppe für
 Runtersteigen!» *wr*

Aufgegabelt

Natürlich gibt's im Pressezentrum
 die Telefonistinnen, natürlich gibt's in
 der Reklamekolonne die sogenann-
 ten Hostessen; Dienstleistung, Kulisse
 und Staffage also, in der übrigen Tour
 aber ist man Mann. Männer erzählen
 vor dem Start die letzten Herrenwitze
 vom Vorabend. Männer verlängern
 diesen Vorabend an der Bar bis zur
 Morgendämmerung. Jeder Mann am
 rechten Platz. Männer auf Motor-
 rädern machen die Strasse frei. Für
 Männer in Autos, in Spielzeugautos,
 die den Männern die grosse Freiheit
 geben. Männer leiten das Rennen,
 einer von ihnen ist der «starke
 Mann». Männer in Jury-Wagen rich-
 ten über Männer, über harte Männer
 natürlich. Männer fahren. Männer
 gewinnen, immer sympathische
 Männer natürlich. Männer verlieren,
 immer tapfere Männer natürlich ...
Basler Zeitung



wir geben den Ton an
 5300 Turgi 056-23 01 11
 8023 Zürich 01-272 58 44

GSTAAD
 ★★★★★



1100 m ü. M.
 Zwei Fliegen auf einen Schlag:
**Gstaad my love
 Alpina my love**
 Das gepflegte Haus in bevorzugter,
 ruhiger Lage.
 Leitung: Fam. Burri, Besitzerfamilie
 Telefon 030/4 57 25, Telex 922270
 Fax 030/4 11 53